



**ERKELENZ**  
Tradition und Fortschritt



# Im Dialog

Ausgabe 17 • Februar 2009

**Informationen & Meinungen**  
für die Bürgerinnen und Bürger von Immerath, Pesch, Lützerath und Borschemich

## Tipps zum altengerechten Bauen

Borschemich · Immerath · Pesch · Lützerath

Rund 20 Prozent der Einwohner in Immerath, Pesch, Lützerath und Borschemich ist älter als 65 Jahre. Dies ist Anlass für das Schwerpunktthema dieser Ausgabe: „Tipps zum altengerechten Bauen“.

Im Rahmen des Seniorennachmittags in Borschemich und Immerath wurde über das Thema bereits referiert.

Einige Tipps zum Schwerpunktthema können Sie in diesem Dialog nachlesen. Gerne steht Herr Dipl.-Ing. Matthiesen zu Fragen und weiteren Auskünften in der technischen Bauberatung zur Verfügung. Das Beratungsangebot wird im Jahr 2009 neu organisiert.

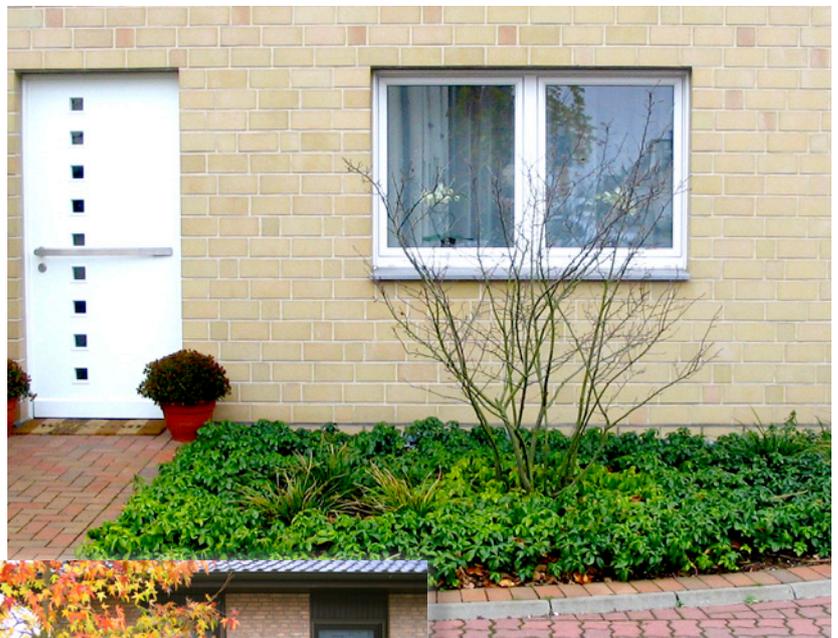
Neben der Beratung im alten Ort wird ab dem neuen Jahr das Angebot auch im neuen Ort stattfinden (s. Rückseite).

Mit der Befragung in diesem Heft möchten wir wissen, wer sich im Rahmen der Umsiedlung für eine Eigentumswohnung oder andere Wohnformen im Alter interessiert.

Abgerundet wird die Februar-Ausgabe mit Zahlen und Informationen zum Stand der Umsiedlungen sowie Kurzmitteilungen zum Thema Umsiedlung.

Im Zuge des demografischen Wandels verändern sich Lebensformen im Alter.

**Komfortables, bedürfnisgerechtes Wohnen für Senioren erlangt eine zentrale Bedeutung, da sich ein Großteil der Aktivitäten und Lebensgestaltung in den Wohnbereich verlagert.**



Wie sehr die Möglichkeit zur selbstständigen Lebensführung von der baulichen und ausstattungs-mäßigen Qualität der eigenen Wohnung abhängt, wird leider oft sehr spät erkannt.

Was ist aber bei der Planung und dem Neubau des Eigenheims zu bedenken, damit es altengerecht wird?

An dieser Stelle können nur an einigen wenigen Beispielen Aspekte des altengerechten Planens und Gestaltens erläutert werden; doch sollte dies ausreichend verdeutlichen, dass „altengerechtes“ Bauen mehr ist als eine Sonderbauform für Einzelfälle.

Lesen Sie weiter auf Seite 2



# Tipps für altengerechtes Bauen

von Seite 1

Nachfolgend einige Hinweise, welche bei der Planung des neuen Hauses berücksichtigt werden sollten:

## Detailpunkte Thema Außenbereich/Hauszugang:

- gut erkennbare Hausnummer und beleuchtetes Klingelschild
- ausreichend helle Beleuchtung für Zuweg/Hauseingang
- große Zeitintervalle bei Bewegungsmeldern berücksichtigen
- möglichst stufenlosen Hauszugang einplanen
- sofern Stufen erforderlich, griffsicheren Handlauf vorsehen
- Treppenstufen und Podeste mit rutschfestem Belag vorsehen
- Briefkasten in der Nähe des Hauseingangs
- ausreichende Stellplatzbreiten für PKW beachten (Ein- und Ausstieg)

## Detailpunkte zum Thema Diele:

- Bewegungsflächen im Bereich Haustür/Garderobe beachten
- „Parkplatz“ für Gehwagen/Rollstuhl berücksichtigen
- Haustürschwelle minimieren
- rutschsicheren Fußstreifen einplanen
- Haustürklingel nicht nur im Eingangsbereich

## Detailpunkte zum Thema Gäste-WC und Badezimmer:

- Gäste-WC im EG mit Dusche für Teilnutzung im 2-geschossigen Wohnhaus
- Dusche bodengleich mit Klappsitz und Haltegriff
- Waschbecken „unterfahrbar“
- Spiegel auf Augenhöhe kippbar
- WC-Sitz erhöht (Stand- oder Hänge-WC) oder mit zusätzlichen Haltegriffen (Handtuchstange ist kein Ersatz!)
- Toilettenpapierhalter leicht erreichbar
- Fliesen mit „rauer“ Oberfläche sind sicherer, jedoch auch schwerer zu reinigen.

## Detailpunkte zum Thema Wohnraum:

- Auf „Stolperfallen“ wie Teppichkanten, lose Läufer und liegende Kabel achten. (Steckdosen in ausreichender Anzahl vorsehen.)
- Sitzplätze mit guter Beleuchtung unterstützen. Es sollte mehrere Lichtquellen geben, die in ihrer Stärke regulierbar sind und eine zielgerichtete Beleuchtung (Lesen) ermöglichen. Die Lichtschalter sollten vom Sitzplatz aus bequem erreichbar sein.
- Fenstergriffe je nach Anordnung tiefer setzen.
- Rolläden mit Rolladenmotor ausrüsten.
- Türschwelle zur Terrasse beachten.

## Detailpunkte zum Thema Küche:

- auf den Bewohner abgestimmte Arbeitsflächenhöhen
- „Untersitzbarkeit“ der Arbeitsflächen
- Oberschränke für Rollstuhlfahrer tiefer hängen
- ausreichend Arbeitsfläche mit genügend Steckdosen, um häufig genutzten Elektrogeräten „Stammplatz“ zuzuordnen
- Bedienelemente für Herd, Kühlschrank, Mikrowelle, Wasserarmaturen usw. „handgerecht“ gestalten.

## Was könnte man darüber hinaus machen?

- Notruf-Empfangsstelle einrichten.
- Hilfsleistungen gemeinschaftlich organisieren: für Besorgungen, Einkäufe für Wohnungsreinigung für Wäschereinigung für pflegerische Hilfen für Gartenarbeiten
- Fahrdienst organisieren
- Hausmeisterdienste organisieren
- möglicherweise Hausgemeinschaften bei individueller Wohnform durch gemeinsame Bauvorhaben realisieren!

## ÖFFENTLICHER PERSONENNAHRKEHR

Seit dem Fahrplanwechsel der west Energie und Verkehr ab 14. Dezember 2008 fährt die Buslinie 414 (Erkelenz – Immerath – Wanlo und zurück) Immerath (neu) an. Ab Borschemich (neu) ist eine Schülerbeförderung durch die west Energie und Verkehr nach Keyenberg (Stadtbuslinie EK 1 Erkelenz – Terheeg – Keyenberg und zurück) eingerichtet.



## BERATUNGSANGEBOT

Gerne steht Ihnen Herr Dipl.-Ing. Matthiesen zu weiteren Fragen und Informationen in der technischen Bauberatung zur Verfügung (s. letzte Seite).



## Neuausrichtung der Technischen Bauberatung und der Baugestalterischen Beratung ab 2009

### Technische Bauberatung

**Borschemich**, Beratungsbüro Marienstiftstr. 6

an den geraden Wochen donnerstags

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

an den ungeraden Wochen donnerstags

von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung wird ab März 2009 die technische Bauberatung am Umsiedlungsstandort Borschemich (neu) alternativ an den ungeraden Wochen donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr angeboten.

**Immerath**, Beratungsbüro Rurstraße 9

an den ungeraden Wochen donnerstags

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

an den geraden Wochen donnerstags

von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung wird ab März 2009 die technische Bauberatung am Umsiedlungsstandort Immerath (neu) alternativ an den geraden Wochen donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr angeboten.

### Kontakt Technische Bauberatung

Dipl.-Ing. Matthiesen

Telefon 02403.24680

oder 0177.8959886

### Baugestalterische Beratung

Die Baugestalterische Beratung wird ab 2009 nach persönlicher telefonischer Terminvereinbarung donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr bei Bedarf in den Beratungsbüros angeboten. Bitte rufen Sie die Stadtplaner eine Woche vorher unter folgenden Rufnummern an:

### Kontakt Baugestalterische Beratung

Dipl.-Ing. Welters für Borschemich

Telefon 0231.47734860

Prof. Dipl.-Ing. Jahnen für

Immerath-Pesch-Lützerath

Telefon 0241.6082600

Die Beratung ist kostenlos.

### Allgemeine Beratung zur Umsiedlung

Die Sprechstunden der RWE Power AG bzw. der Stadt finden weiterhin wie bisher in der Regel wöchentlich statt:

**Borschemich**, Beratungsbüro Marienstiftstr. 6

dienstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Immerath**, Beratungsbüro Rurstraße 9

donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Service-Telefon: 0800.ERKELENZ

Unter der Telefonnummer 0800.37535369 können Sie gebührenfrei mit der Stadtverwaltung, Herrn Jürgen Schöbel, in Kontakt treten.

### Impressum

Herausgeber:

Stadt Erkelenz

Der Bürgermeister

Johannismarkt 17

41812 Erkelenz

Telefon 0 24 31.85.0

Telefax 0 24 31.705 58

www.erkelenz.de

Weitere Informationen:

Stadt Erkelenz

Jürgen Schöbel

Telefon 0 24 31.853 05

Layout und Produktion:

der springende punkt

kommunikation gmbh, Köln

(www.derspringendepunkt.info)